

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Karlsruhe

Steuerkraft und Wirtschaftsleistung im grünen Bereich - Jobversorgung unter Durchschnitt

Die kreisfreie Stadt Karlsruhe belegt mit 54,5 Punkten Platz 108 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt Karlsruhe Platz 34 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Karlsruhe punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 1.280 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht die kreisfreie Stadt Karlsruhe Rang 19 im INSM-Bundesvergleich. In Baden-Württemberg kommt die kreisfreie Stadt Karlsruhe damit auf Platz vier von 44.
- 14,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Karlsruhe haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 21 sowie Platz fünf unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- Rang 23 belegt Karlsruhe bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 48.993 Euro. Im Bundeschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Baden-Württemberg bedeutet das Platz vier von 44.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich in der kreisfreien Stadt Karlsruhe auf 36.943 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt die kreisfreie Stadt Karlsruhe bundesweit auf Rang 373. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 35.
- Im Jahr 2007 registrierte man in Karlsruhe 9.449 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 343 im Gesamtranking und Platz 40 von 44 in Baden-Württemberg.
- In Karlsruhe haben 57,2 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 307 für Karlsruhe im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Baden-Württemberg Rang 37 von 44 Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Karlsruhe in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
54,5	108	Landkreis München	34 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,3	12,5	92	21	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	112,6	100,0	95	18	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	360	282	90	19	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	12,7	12,5	223	40	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	7,1	8,4	197	41	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	57,2	60,0	307	37	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	17,0	15,0	29	11	LK München
BIP je Einwohner	Euro	48.993	28.534	23	4	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,1	1,4	267	37	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	20,5	-0,8	28	5	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	5,2	5,6	213	41	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,3	3,5	122	41	LK Eichstätt
Demografie	Index	114,2	100,0	85	23	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	9.449	6.786	343	40	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	6,9	9,6	72	14	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.280	765	19	4	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	641	1.456	26	1	KS Dresden
Standort	Punkte	10,5	10,0	52	15	LK München
Produktivität 11)	Euro	64.637	58.299	75	12	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	36.943	31.846	373	35	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	14,7	7,8	21	5	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	4,9	2,2	22	6	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	2,8	4,8	199	21	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	53,5	54,3	177	19	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	100,7	98,9	118	28	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>